

	<p>Objekt: Hispania ulterior</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18237532</p>
--	---

Beschreibung

Vgl. auch M. M. Llorens, La emisión de Cn. Stati. Libo praef., Saguntum 22, 1989, 319-342. - Die vorliegende Prägung wurde von der älteren Forschung Cathago Nova zugewiesen. Hier habe Cn. Statilius Libo im Auftrag des Lepidus eine Kolonie gegründet [etwa A. Beltrán, Las monedas latinas de Cartagena (1949) 26. 29]. Heute jedoch gilt allein als gesichert, dass die Münzstätte in der Hispania Ulterior gesucht werden muss. - Der Präfekt Gnaeus Statilius Libo ist nur durch diese Aesprägung bekannt. Ungewöhnlich ist, dass er sein Priesteramt nicht genau benennt, sondern beim allgemeinen Begriff 'sacerdos' bleibt. Auch von den gezeigten Kultgeräten lässt sich seine Würde nicht ableiten.

Vorderseite: Kopf des Gnaeus Statilius Libo nach r.

Rückseite: Schale (patera) und Kanne (sitella).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.58 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt wann 44-27 v. Chr.

wer

wo Spanien

Besessen wann

wer

Adolf von Rauch (1805-1877)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Statilius Libo
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gnaeus Statilius Libo
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- P. P. Ripollès - J. M. Abascal (Hrsg.), *Monedas hispánicas* (2000) Nr. 3787-3791 (voraugusteisch).
- P. P. Ripollès, *Las acuñaciones provinciales romanas de Hispania* (2010) Nr. 483 b (dieses Stück ohne Nr. erwähnt) (vor 27 v. Chr.).
- RPC I Nr. 483,40 (dieses Stück, ohne Datierung).